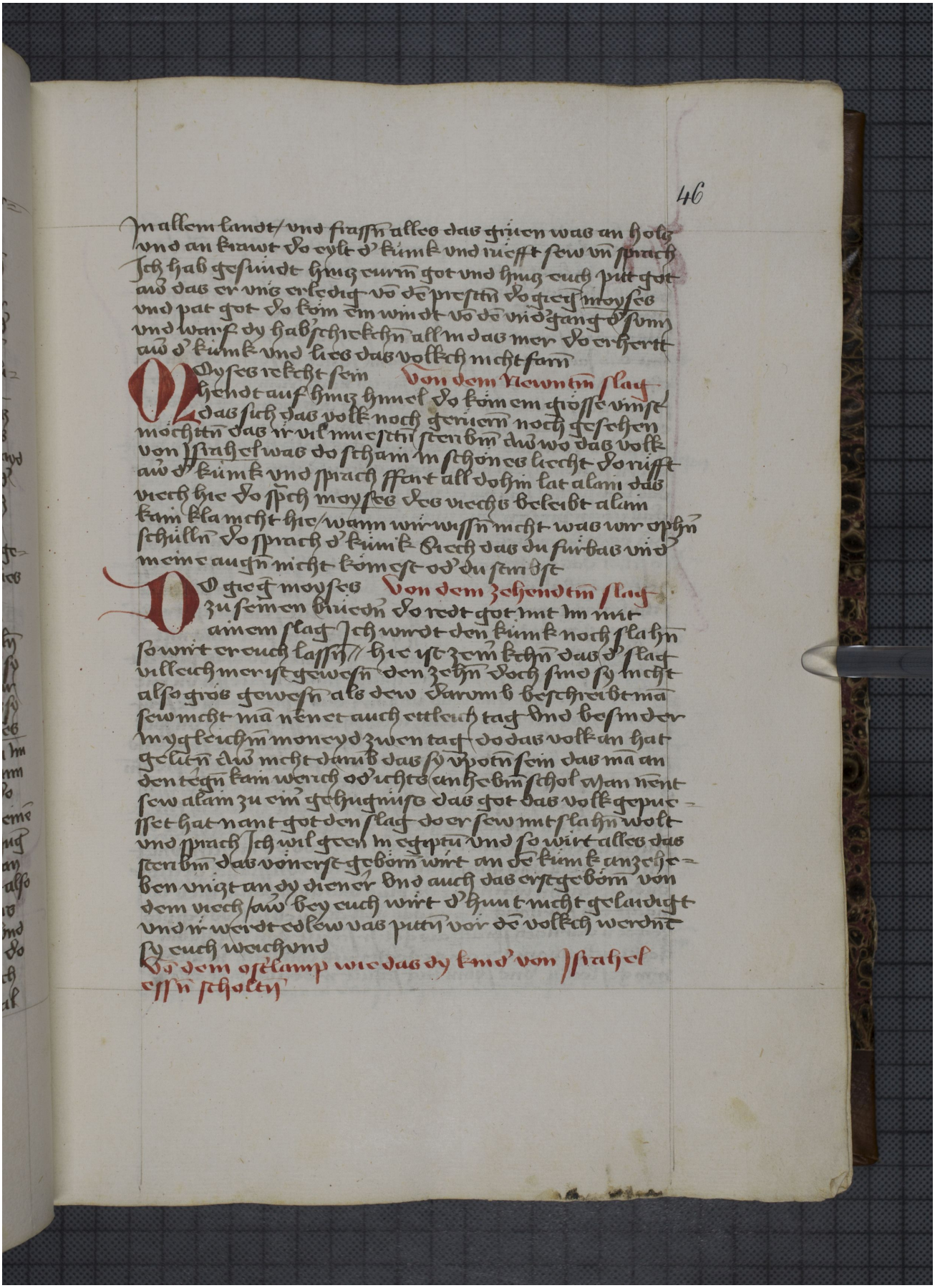
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



46

In allem lanot/ vnd fraſſn alles das grüen was an holz
vnd an krawt do eylt d' kunk vnd ruefft ſew vn ſprach
Ich hab geſundt hinz eurn got vnd hinz euch put got
aw das er vns erledig vo de prestn do gieng moyses
vnd pat got do kom ein windt vo de vnd' gang d' ſum
vnd warf dy hab' ſchrecken all in das mer do erhertt
aw d' kunk vnd lies das volkch nicht ſam

Moyses rekcht ſein Von dem Newntn ſlag
hendt auf hinz himel do kom ein groſſe vinſt
das ſich das volk noch genien noch geſehen
möchtn das ir vil mu ſtn ſtenbn dw wo das volk
von Iſrahel was do ſtham in ſchönes lecht do riſſt
aw d' kunk vnd ſprach ſfert all dohin lat alain das
viech hie do ſpch moyses des viechs beleibt alain
kain klamcht hie/ wann wir wiſſn nicht was wir opfn
ſchüln do ſprach d' kunk kriech das du furbas vnd
meine augn nicht komeſt od' du ſtenbſt

Do gieng moyses Von dem zehendtn ſlag
zu ſeinen liuten do redt got mit im mit
ainem ſlag Ich wirdt den kunk noch ſlahn
ſo wirt er euch laſſn// hie ſt zem kehn das d' ſlag
villeich mer ſt gewesn den zehn doch ſind ſy nicht
alſo gros gewesn als dew darumb beſchreibt ma
ſew mcht ma nenet auch etleich tag vnd beſunder
my gleichn money d zwen tag do das volk an hat
gelitn dw mcht damb das ſy vpotn ſein das ma an
den tegn kam werch od' ichts anhebn ſchol wan nent
ſew alain zu ein gehuchnuſs das got das volk gepue=
ſſet hat nant got den ſlag do er ſew mit ſlahn wolt
vnd ſprach Ich wil gen in egipten vnd ſo wirt alles das
ſtenbn das vonerſt gebom wirt an de kunk anzehe=
ben vnigt an dy diener vnd auch das erſt gebom von
dem viech/ aw bey euch wirt d' hunt nicht gelandigt
vnd ir werdt edlew vas puten vor de volkch werdnt
ſy euch wachund

Do dem oſtlamp wie das dy kind' von Iſrahel
eſſn ſholten